

INVENTARIO APPENZELL AUSSERRHODEN

Inventar der Armee- und Kriegsdenkmäler der Schweiz



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Schweizer Armee
Armée suisse
Esercito svizzero

Inhalt

Kapelle für die Schlacht am Stoss 1405, Gais, Stoss	3
Obelisk für die Schlacht am Stoss 1405, Gais, Stoss	5
Gedenktafel für KKdt Rudolf Blocher, Herisau, Kaserne	6
Skulptur für den Aktivdienst im Ersten und Zweiten Weltkrieg, Herisau, Kirche	7
Stele für verstorbene Bourbaki-Soldaten, Herisau, Kirche	8
Gedenkstein für Grenadiere, Hundwil, Schwägalp Passhöhe	10
Statue für die Schlacht bei Vögelinsegg 1403, Speicher, Vögelinsegg	11
Gedenktafel für den Sonderbundskrieg 1847, Trogen, Kirche.	12
Gedenkstein für einen Helikopterabsturz am 21.10.1982, Urnäsch, Fächtleren	13
Gedenkstein «Bühlenstein» für die Schlacht an der Wolfshalde 1445, Wolfhalden	14



Kapelle für die Schlacht am Stoss 1405, Gais, Stoss

Inventar-Nr	AR 1
Standort, Kanton	Gais, Stoss, AR
Bezeichnung	Kapelle für die Schlacht am Stoss 1405
Kategorie	Schlachtendenkmal – Alte Eidgenossenschaft
Thema	Schlacht am Stoss; Appenzellerkriege
Zeitraum	1405
Form	Kapelle mit Gedenktafel
Koordinaten, Höhe	2755310 1247610, 949.1
Baujahr	Unbekannt
Urheber*in / Künstler*in	Keine Angaben
Inschriften	Geliebter Leser! Diese Kapel thut sagen, jene merchwürdigkeiten so sich alhier zugetragen. Anno 1405 zogen Herzog Fridrich von Oestereich und der Abt Cuno von St.Gallen mit dem gantzen Adel im Thurgeu samt ihren verbündeten Seestädten 12000 Mann starck durch das Rheinthal gegen die Appenzeller, um selbe gänzlich zu vertilgen. Appenzell versamlet sogleich hier ihre 3 Mal kleinere Manschaft, ruft mit Zuversicht Gott um seinen mächtigen Beystand an, und sihe der stoltze Feind rückt disen Berg hinauf, die Appenzeller aber nachdem sie wegen grosser Nässe die Schuh ausgezogen, stürmen mit Helden-Muth auf Ihne loss, hauen und schlagen dergestalten, dass nachdem das Schlachtfeld 150 Schrit weit mit Blut gefärbt, mit Todten belegt, endlich der Feind die Flucht ergriffe. Dan kehrten sie siegenden Appenzeller wider zurück auf diese Wallstätte, danckten dem gütigen Himmel für den so glorreich erhaltenen Sieg, und verlobten nebst dieser Kapel eine feyrliche Prozession vom gantzen Land den 14. May alljährlich zu verrichten.
Allgemeine Beschreibung	In Gais erinnert eine Schlachtkapelle mit Gedenktafel an die Schlacht am Stoss 1405.
Weitere Informationen	HLS: Appenzeller Kriege (1401 – 1429): https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008874/2001-08-14/ Witschi, Peter: Appenzellische Denkmal-Euphorie und Zentenarfeiern: eine kommentierte Rückschau, in: Appenzellische Jahrbücher 132 (2004): http://doi.org/10.5169/seals-283390
Bildnachweis	Gemeinde Gais



GELEBETER LESEN! DISE KAPEL THUT SAGEK
JENE MERCKWURDIGEITEN SO SICH ALHIER ZUGETRAGEN.
ANNO 1405 ZOGEN HERTZOG FRIDRICH VON OESTREICH
UND DER AET CUNO VON ST. GALLEN MIT DEM GANTZEN ADEL
IM THURGOU SAMT IHREN VERBUNDENEN SEESTADTEN
12000 MANN STARCK DURCH DAS RHEINTHAL GEGEN
DIE APPENZELLER, UM SELBE GANZLICH ZU VERTILGEN.
APPENZELL VERSAMLET SOGLEICH HIER IHRE 3 MAL
KLEINERE MANSCHAFT RUFT MIT ZUVERSICHT GOTTE UM
SEINEN MACTIGEN BEYSTAND AN, UND SIEHE DER STOLZE
FEIND RUCKT BISEN BERG HINAUP, DIE APPENZELLER ABER
NACKDEM SIE WEGEN GROSSER NASSE DIE SCHUH
AUSGEZOGEN, STURMEN MIT HELDEN-MUTH AUF IHNE LOSS,
HAUEN UND SCHLAGEN DERGESTALTEN, DASS NACHDEM DAS
SCHLACHTFELD 150 SCHRIT WEIT MIT BLUT GEFAERT, MIT TOBTEN
BELEGT, ENDLICH DER FEIND DIE FLUCHT ERGRIPPE. DAN
KEHRTEN DIE SIEGENDEN APPENZELLER WIDER ZURUCK AUF
DISE WALLSTATTE, BANCKTEN DEM GUTIGEN HIMMEL FÜR DEN SO
GLORREICH ERHALTENEN SIEG, UND VERLOBTTEN NEBST DISER
KAPEL EINE FEYRLICHE PROZESSION VOM GANTZEN LAND
DEN 14. MAY ALLJÄHRLICH ZU VERRICHTEN.



Obelisk für die Schlacht am Stoss 1405, Gais, Stoss

Inventar-Nr	AR 2
Standort, Kanton	Gais, Stoss, AR
Bezeichnung	Obelisk für die Schlacht am Stoss 1405
Kategorie	Schlachtendenkmal – Alte Eidgenossenschaft
Thema	Schlacht am Stoss; Appenzellerkriege
Zeitraum	1405
Form	Obelisk
Koordinaten, Höhe	2755451 1247695, 947.7
Baujahr	1905
Urheber*in / Künstler*in	Künstler: Otto Steiger
Inschriften	1405 – 1905
Allgemeine Beschreibung	In Gais erinnert ein Obelisk seit 1905 an die Schlacht am Stoss 1405.
Weitere Informationen	HLS: Appenzeller Kriege (1401–1429): https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008874/2001-08-14/ Witschi, Peter: Appenzellische Denkmal-Euphorie und Zentenarfeiern: eine kommentierte Rückschau, in: Appenzellische Jahrbücher 132 (2004): http://doi.org/10.5169/seals-283390
Bildnachweis	Gemeinde Gais





Gedenktafel für KKdt Rudolf Blocher, Herisau, Kaserne

Inventar-Nr	AR 9
Standort, Kanton	Herisau, AR
Bezeichnung	Gedenktafel für KKdt Rudolf Blocher
Kategorie	Personendenkmal
Thema	Feldarmeekorps; Rudolf Blocher
Zeitraum	1920–1995
Form	Gedenktafel
Koordinaten, Höhe	2739506 1250259, 773.3
Baujahr	1996
Urheber*in / Künstler*in	Ehemalige des FAK 4
Inschriften	Zur Erinnerung an Kdt FAK 4 1977–1982 Korpskommandant Rudolf Blocher 1920–1995
Allgemeine Beschreibung	In der Kaserne Herisau erinnert eine Gedenktafel an Korpskommandant Rudolf Blocher, der von 1977 bis 1982 Kommandant des Feldarmeekorps 4 war.
Weitere Informationen	HLS: Rudolf Blocher: https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/005020/1999-01-26/
Bildnachweis	Andreas Hess, Männedorf





Skulptur für den Aktivdienst im Ersten und Zweiten Weltkrieg, Herisau, Kirche

Inventar-Nr	AR 3
Standort, Kanton	Herisau, Kirche, AR
Bezeichnung	Skulptur für den Aktivdienst im Ersten und Zweiten Weltkrieg
Kategorie	Aktivdienstdenkmal – Verstorbene
Thema	Aktivdienst; Erster Weltkrieg; Zweiter Weltkrieg
Zeitraum	1914 – 1918; 1939 – 1945
Form	Skulptur
Koordinaten, Höhe	2738954 1249973, 774.4
Baujahr	1921
Urheber*in / Künstler*in	Bildhauer: Walter Mettler
Inschriften	In Erinnerung an die Grenzbesetzung 1914 – 1918 1939 – 1945 <i>Inschriften von 66 Namen</i>
Allgemeine Beschreibung	Neben der Reformierten Kirche in Herisau erinnert eine Skulptur, errichtet am 02.10.1921, an die verstorbenen Soldaten des Ersten Weltkrieges aus Appenzell Ausserrhoden. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde die Inschrift angepasst.
Weitere Informationen	Huber, Johannes: Der Krieg und seine Denkmäler. Ehren- und Erinnerungszeichen in St. Gallen, Wil, Rapperswil, Walenstadt, Herisau und Appenzell für die während des Ersten Weltkriegs verstorbenen Soldaten, in: Historischer Verein des Kantons St. Gallen (Hg.): 1914 – 1918/1919. Die Ostschweiz und der Grosse Krieg, St. Gallen 2014, S. 16 – 27.
Bildnachweis	D. Künzle, Herisau





Stele für verstorbene Bourbaki-Soldaten, Herisau, Kirche

Inventar-Nr	AR 4
Standort, Kanton	Herisau, Kirche, AR
Bezeichnung	Stele für verstorbene Bourbaki-Soldaten
Kategorie	Denkmal für fremde Truppen
Thema	Frankreich; Bourbaki; Internierte; Deutsch-Französischer Krieg
Zeitraum	1870 – 1871
Form	Stele
Koordinaten, Höhe	2738996 1249967, 774.1
Baujahr	1876
Urheber*in / Künstler*in	Keine Angaben
Inschriften	<p>Im Andenken an die hier verstorbenen internierten Franzosen 11. Febr. – 18. April 1871</p> <p><i>Inschriften von Namen</i></p> <p>So seid ihr nun nicht mehr Gäste u. Fremdlinge, sondern Bürger mit den Heiligen u. Gottes Hausgenossen Ephes. 2. 19</p>
Allgemeine Beschreibung	Eine Stele erinnert an der Ostseite der reformierten Kirche Herisau an 21 im Jahr 1871 verstorbene Soldaten der Bourbaki-Armee. Nach Aufhebung des Ebnet-Friedhofs 1876 wurde der Gedenkstein an den heutigen Standort versetzt.
Weitere Informationen	<p>Die Reformierte Kirche in Herisau – Ein Kulturdenkmal: https://www.ref-herisau.ch/download/nq60RtQdldw/ref_kirche_brosch_kulturdenkmal_net_062015.pdf</p> <p>Mémorial Gen Web: www.memorialgenweb.org/memorial3/html/fr/resultcommune.php?dpt=9140&idsource=42122&table=bp07</p> <p>Wacker, Dominique: Monuments commémoratifs en Suisse: https://www.docker.ch/dominique/bourbaki-memoriaux/</p> <p>Guldin, A: Souvenir dédié aux parents et amis des soldats de l'Armée Française internés et morts en Suisse en 1871 par A. Guldin, St. Gallen 1898.</p>
Bildnachweis	Dominique Wacker





Gedenkstein für Grenadiere, Hundwil, Schwägalp Passhöhe

Inventar-Nr	AR 10
Standort, Kanton	Hundwil, Schwägalp Passhöhe, AR
Bezeichnung	Gedenkstein für Grenadiere
Kategorie	Truppenedenkmal
Thema	Grenadiere; Zweiter Weltkrieg
Zeitraum	1942
Form	Gedenkstein
Koordinaten, Höhe	2741573 1235553, 1285.2
Baujahr	1979
Urheber*in / Künstler*in	Grenadierkompanie 33
Inschriften	Hier wurden 1942 unter Mathias Brunner die ersten Grenadiere ausgebildet. Gren KP 33 Für Freiheit und Kameradschaft
Allgemeine Beschreibung	Am 20.10.1979 wurde auf der Schwägalp Passhöhe beim Restaurant Passhöhe ein Gedenkstein für die Grenadiere eingeweiht. 1942 wurden hier die ersten Grenadiere ausgebildet.
Weitere Informationen	
Bildnachweis	Stammsektion Gren Kp33





Statue für die Schlacht bei Vögelinsegg 1403, Speicher, Vögelinsegg

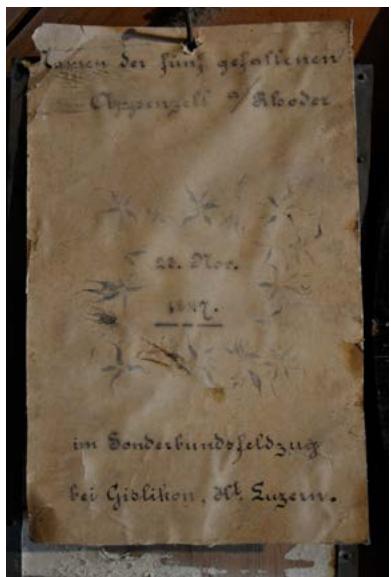
Inventar-Nr	AR 5
Standort, Kanton	Speicher, Vögelinsegg, AR
Bezeichnung	Statue für die Schlacht bei Vögelinsegg 1403
Kategorie	Schlachtendenkmal – Alte Eidgenossenschaft
Thema	Schlacht bei Vögelinsegg; Appenzellerkriege
Zeitraum	1403
Form	Statue
Koordinaten, Höhe	2750888 1253639, 963.6
Baujahr	1903
Urheber*in / Künstler*in	Künstler: Otto Steiger
Inschriften	1403 – 1903
Allgemeine Beschreibung	In Speicher erinnert seit 1903 eine Statue an die Schlacht bei Vögelinsegg 1403. Das Denkmal stellt einen mahnenden Appenzeller Bauern mit Morgenstern dar, der mit spähendem Blick in Richtung der nahen Stadt St. Gallen schaut.
Weitere Informationen	HLS: Appenzeller Kriege (1401 – 1429); https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008874/2001-08-14/ Witschi, Peter: Appenzellische Denkmal-Euphorie und Zentenarfeiern: eine kommentierte Rückschau, in: Appenzellische Jahrbücher 132 (2004); http://doi.org/10.5169/seals-283390
Bildnachweis	Fabienne Meyer, Schweizer Armee





Gedenktafel für den Sonderbundskrieg 1847, Trogen, Kirche

Inventar-Nr	AR 6
Standort, Kanton	Trogen, Kirche, AR
Bezeichnung	Gedenktafel für den Sonderbundskrieg 1847
Kategorie	Schlachtendenkmal – Sonderbund
Thema	Sonderbundskrieg
Zeitraum	1847
Form	Gedenktafel
Koordinaten, Höhe	2752962 1252809, 903
Baujahr	1897
Urheber*in / Künstler*in	Keine Angaben
Inschriften	1847 1897 <i>Inschriften von 5 Namen</i> Den Veteranen.
Allgemeine Beschreibung	Im Dachstuhl der reformierten Kirche in Trogen, erinnert seit 1897 eine Gedenktafel an die fünf im Sonderbundskrieg verstorbenen Ausserrhoder.
Weitere Informationen	HLS. Sonderbund: https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/017241/2012-12-20/ Zeitzeugnisse. Appenzeller Geschichten in Wort und Bild: https://www.zeitzeugnisse.ch/detail.php?id=47&stype=4
Bildnachweis	Andreas Müller, Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Trogen





Gedenkstein für einen Helikopterabsturz am 21.10.1982, Urnäsch, Fächtleren

Inventar-Nr	AR 7
Standort, Kanton	Urnäsch, Fächtleren, AR
Bezeichnung	Gedenkstein für einen Helikopterabsturz am 21.10.1982
Kategorie	Unglücksdenkmal
Thema	Luftwaffenunfall
Zeitraum	1982
Form	Gedenkstein
Koordinaten, Höhe	2739283 1237785, 978.2
Baujahr	1984
Urheber*in / Künstler*in	Infanterieregiment 28
Inschriften	Zum Gedenken an <i>Inschriften von Namen</i> L Fl St 2, Inf Rgt 28 Füs Kp I / 70 Sie fanden hier den Tod beim Helikopterabsturz vom 21. Oktober 1982
Allgemeine Beschreibung	Bei Urnäsch erinnert ein Gedenkstein an den Piloten Adj Uof Bernhard Bittig und 5 Passagiere der Füsiliertkompanie I/70, die bei einem Helikopterflug tödlich verunglückten. Der Gedenkstein steht an der Unfallstelle.
Weitere Informationen	Meyer, Fabienne: «Mais de temps à autre... l'un d'eux ne rentrait pas.» Denkmäler für Abstürze, Abschüsse und Unfälle in der Schweizer Militärvaviatik. Hg. von der Schweizer Luftwaffe, Bern 2017.
Bildnachweis	Fabienne Meyer, Schweizer Armee





Gedenkstein «Bühlenstein» für die Schlacht an der Wolfshalde 1445, Wolfhalden

Inventar-Nr	AR 8
Standort, Kanton	Wolfhalden, AR
Bezeichnung	Gedenkstein «Bühlenstein» für die Schlacht an der Wolfshalde 1445
Kategorie	Schlachtendenkmal – Alte Eidgenossenschaft
Thema	Schlacht an der Wolfshalde; Alter Zürichkrieg
Zeitraum	1445
Form	Gedenkstein
Koordinaten, Höhe	2759228 1258001, 711.3
Baujahr	1905
Urheber*in / Künstler*in	Gemeinde Wolfhalden
Inschriften	Hier an der Wolfshalde fand jäh hinab der höhnende Ritter sein blutig Grab 11. Juni 1445
Allgemeine Beschreibung	In Wolfhalden erinnert seit 1905 ein Gedenkstein an die Schlacht bei Wolfhalden zwischen Appenzell und Habsburg-Österreich 1445.
Weitere Informationen	HLS. Alter Zürichkrieg: https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008877/2015-05-04/ Witschi, Peter: Appenzellische Denkmal-Euphorie und Zentenarfeiern: eine kommentierte Rückschau, in: Appenzellische Jahrbücher 132 (2004): http://doi.org/10.5169/seals-283390
Bildnachweis	Fabienne Meyer, Schweizer Armee

